

UNTERRICHTS MATERIALIEN

Deutsch Sek. II



Auf Reisen in der Lyrik – ein Streifzug

Das Motiv des „Reisens“ in der Lyrik untersuchen
Aspekte des Reisens: (Italien-)Sehnsucht (bzw. Entzauberung) und
Heimweh, Reiseerlebnisse, Auswanderung
Gedichtinterpretationen und Gedichtvergleiche durchführen

Sequenzüberblick: Themen, Methoden, Material

Thematische Schwerpunkte	Textarbeit	Bildanalyse	Produktive Verfahren Medien	Unterrichtsformen	Material
■ Aufbruch	•	•	• B, T, FF	EA, GA, UG	■ AB 1–3 TB 1 (OHP)
■ Die Lust am Reisen	•		• T	EA, UG	■ AB 4–5 TB 2 und 3
■ Fernweh/Heimweh – Rückkehr	•		• T, F	EA, D, PA, PV, UG	■ AB 6–9
■ Reiseerlebnisse	•	•	• T, B	EA, D, PV	■ AB 10–13 TB 4
■ Auswanderer	•		• T, F, I	EA, D	■ AB 14–16
■ Lebensreise	•		• T	EA, D, GA	■ AB 17–19
■ Gedichtanalyse und -interpretation	•		• T	EA	■ AB 20–23

Medien:

- T Text
- B Bild(er) (s/w)
- F Film/Youtube
- FF Farbfolie
- I Internet

Unterrichtsformen:

- D Diskussion
- EA Einzelarbeit
- GA Gruppenarbeit
- PA Partnerarbeit
- PV produktionsorientierte Verfahren
- UG Unterrichtsgespräch

Material:

- AB Arbeitsblatt
- TB Tafelbild

Die Gedichte unterscheiden sich hinsichtlich ihrer Komplexität. Neben einfach aufgebauten und sowohl inhaltlich als auch sprachlich leicht zugänglichen Gedichten gibt es lyrische Texte, die nicht nur aufgrund von Länge und thematischer Vielfalt, sondern auch formal und sprachlich eine Herausforderung darstellen. Sie sollen die Lernenden in besonderem Maße dazu befähigen, den Ansprüchen der Bildungsstandards für die Allgemeine Hochschulreife zu genügen.

Die Unterrichtseinheit ist in **sieben thematische Einheiten** gegliedert:

- Aufbruch
- Die Lust am Reisen
- Fernweh/Heimweh – Rückkehr
- Reiseerlebnisse (Fuß, Zug, Flugzeug)
- Auswanderer (Emigration/Immigration, alte/neue Heimat)
- Lebensreise
- Gedichtinterpretation

Bei einer umfassenden Auseinandersetzung mit dem Thema „Auf Reisen in der Lyrik“ empfiehlt es sich, jeden dieser angebotenen Bereiche zu nutzen. Selbstverständlich ist es ebenfalls möglich, nur einige der Themenbereiche zu behandeln oder aber eine Textauswahl innerhalb eines Themas zu treffen.

2.2 Methodische Erwägungen

Unterschiedliche methodische Verfahren dienen dazu, die Schüler¹ zu einer differenzierten Auseinandersetzung mit den Gedichten zu motivieren. Sie sollen die Lernenden vor allem dazu befähigen, bei der Auseinandersetzung mit einem Gedicht selbständig Erkenntnisse zu gewinnen und diese produktiv einzusetzen. Folgende methodische Akzente werden gesetzt:

- **differenzierte analytische Erschließung wesentlicher Aspekte** von Gedichten, insbesondere des Textzusammenhangs und der Mehrdeutigkeit,
- **handlungs- und produktionsorientierte Auseinandersetzung** mit Gedichten, um sich in eigenen Präsentationen zu erproben oder sich Inhalt,

¹Im Interesse einer besseren Lesbarkeit wird nicht ausdrücklich in geschlechtsspezifischen Personenbezeichnungen differenziert. Die gewählte männliche Form schließt eine adäquate weibliche Form gleichberechtigt ein.

Anmerkung Durs Grünbeins zum Titelwort seines Gedichts, die von den Schülern für ihre Interpretation des Gedichts genutzt werden kann.

2.7 Auswanderer

Auch bei dem thematischen Schwerpunkt **Auswanderer** werden unterschiedliche Aspekte beleuchtet. Die Gedichte sind chronologisch angeordnet, sodass sich dadurch **Kontraste zwischen traditionellen und modernen dichterischen Darstellungsmöglichkeiten** ergeben.

Friedrich Schillers Gedankengedicht *Der Pilgrim* (1803) (AB 14) stellt die Auswanderung als Pilgerschaft mit dem Ziel dar, einen Idealzustand im Diesseits zu erreichen. In Sarah Kirschs Gedicht *Reisezehrung* (1982) (AB 15) dagegen geht es um die deutsche Teilung und eine damit verbundene Flucht. Auch hier werden die äußeren Bedingungen und individuelles Handeln mit den Auswirkungen auf die Psyche eines Individuums kontrastiert. Einen neuen Aspekt greifen die Gedichte *Länderkunde* (2000) von Zehra Çırak und *Dazwischen* (1989) von Alev Tekinay (AB 16) auf. Diese Gedichte sind von Dichterinnen mit türkischer Herkunftssprache verfasst, die Deutsch als Sprache ihrer Dichtung gewählt haben. Beide haben die Migration, die **Auswanderung aus dem Heimatland und die Einwanderung in die neue Heimat Deutschland**, selbst erlebt und verarbeiten diese Erfahrung auf unterschiedliche Art.

2.8 Lebensreise

Das Reisen gilt vielen als Sinnbild für das Leben generell, dessen chronologischer Verlauf gerne mit Lebensweg umschrieben wird. Die für den thematischen Schwerpunkt „Lebensreise“ ausgewählten Gedichte umspannen die literarischen Epochen Sturm und Drang, Neue Sachlichkeit und Gegenwartslyrik, sodass die Schüler eine Vielfalt an lyrischen Ausdrucksformen und Reisemöglichkeiten kennenlernen und vergleichen können. Johann Wolfgang Goethes Hymne *An Schwager Kronos* (1774) (AB 17) nimmt eine **Fahrt mit der Kutsche** als Ausgangspunkt, um eine Vision des künftigen Lebens zu entwerfen. Arbeitsteilig und im Vergleich werden Erich Kästners *Eisenbahngleichnis* (1931/1936) und Bertolt Brechts im Exil entstandenes Gedicht „**Fahrend in**